

Dr. Klaus Jacob  
Freie Universität Berlin  
Forschungszentrum für Umweltpolitik

Franziska Wolff  
Öko-Institut e.V.

 **Öko-Institut e.V.**  
Institut für angewandte Ökologie  
Institute for Applied Ecology

 **ffu** Freie Universität  Berlin



# Schlussfolgerungen des GEO-6 für deutsche Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik?

Gesunde Umwelt, Gutes Leben für alle.  
Diskussionsveranstaltung des Umweltbundesamtes  
22.3.2019, Bundespresseamt Berlin

# Healthy Planet – Healthy People?



**Was ist die Rolle Deutschlands  
Vorbeugung und Therapie?**

# Deutschlands Umweltperformanz in globaler Verantwortung

- Stagnation bei THG Emissionen und Ressourceninanspruchnahme seit ca. 2009
  - Reduktion bei Luftschadstoffen, aber 45.000 vorzeitige Todesfälle durch Feinstaub; Grenzwerte werden bei  $\text{NO}_x$  oder  $\text{O}_3$  überschritten
  - 2/3 der Biotoptypen weisen hohes Verlustrisiko auf.
  - Schadstoffeinträge und problematische Flächennutzung durch Landwirtschaft, Siedlungs- und Verkehrsflächen
  - Schlechter Zustand für viele Arten in Nord- und Ostsee
  - Knapp 35% der Grundwasserkörper in schlechtem chemischen Zustand, 78% der Auen- und Gewässerbiotope gefährdet, 20% von Vernichtung bedroht
- ⇒ **Systemischer Wandel auch für Deutschland geboten**

# Optionen: Umweltpolitik effektiver gestalten

## Instrumentierung:

- Zurückhaltende Nutzung marktbasierter Instrumente
- Fehlende verbindliche Instrumente zu umweltfreundlichen Konsum, Beschaffung, Wiederverwertung, Ressourcennutzung

## Politikdesign:

- Beteiligung,
- Wissensbasierung ex ante und ex post
- Nutzung von Policy Feedback Mechanismen

⇒ **Von Erfahrungen anderer Länder systematisch Lernen**

## Optionen: Integrierte Politik

- Auch in Deutschland: Mangelhafte Integration von Umweltbelangen in anderen Politikfeldern ist wesentlicher Hemmschuh der Effektivität von Umweltpolitik
- Institutionen und Instrumente der Umweltpolitikintegration unausgeschöpft

Integrierte Politik: Nachhaltigkeitspolitik ressortübergreifend entwickeln und SDGs zur verbindlichen (!) Leitschnur machen

⇒ Auch Umweltpolitik muss nicht-Umweltziele integrieren

⇒ Institutioneller Apparat fehlt

# Optionen: Soziale Dimension von Umweltpolitik

- Soziale Folgen von Umweltveränderung: Lärm, Schadstoffe, Zugang zu intakten Ökosystemen, Hitzeereignisse
- Soziale Folgen von Umweltpolitik: Umweltsteuern, Mehrkosten für umweltfreundliche Produkte
- Wie gehen andere Länder damit um?  
Verknüpfung sozialer und umweltpolitischer Ziele
  - Ausstattung ärmerer Haushalte mit energieeffizienten Geräten in Indien und Südamerika
  - Progressive Tarife für Wasser oder Strom
  - Fischereirechte in Chile
  - Abbau umweltschädlicher Subventionen

# Optionen: Transformative Umweltpolitik

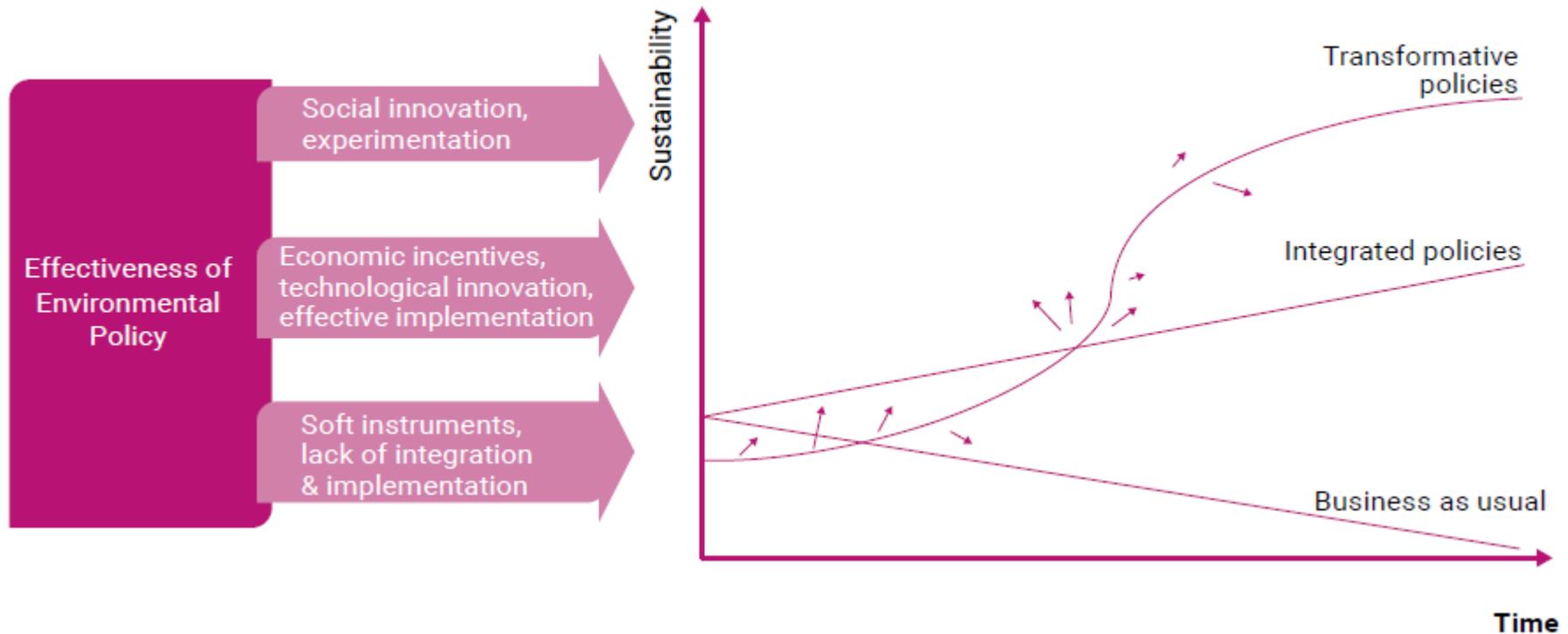
- Weltweit immer mehr Gruppen, Unternehmen, Kommunen suchen nach Möglichkeiten nicht nur effizienter zu werden, sondern ihre Bedürfnisse grundlegend anders und nachhaltiger zu befriedigen
- Umweltpolitik kann:
  - (Auch) soziale Innovationen fördern
  - Versuch und Irrtum zulassen
  - Mit Visionen und Leitbildern nachhaltiger Entwicklungspfade das Innovationsgeschehen beeinflussen
  - Existierende Strukturen in Frage stellen

# Optionen: Umweltaußenpolitik Deutschlands

- Multilaterale Abkommen vorantreiben: Meeresschutz, Ressourcenschutz, Waldschutz, Chemikalien
- Koalitionen für den Ausbau von Finanzierungsmechanismen bilden
- Wertschöpfungsketten durchleuchten: Entwicklung und Nutzung ökologischer Fußabdrücke
- Politikintegration auch auf internationaler Ebene: Umweltaspekte in der Handelspolitik wirksam integrieren
- Umwelttechnologieexport fördern, soweit sinnvoll auch soziale und institutionelle Innovationen

# Effektive, integrierte und transformative Umweltpolitik im Vergleich

Figure 24.1: Different policy approaches



Quelle: Global Environment Outlook 6

# Perspektiven des GEO

- Sind Assessments überhaupt noch nötig? Zeit zum Handeln? Lösungsorientierte Assessments!
- Rolle von GEO im Konzert spezialisierter Assessments? Systemische Perspektive!
- Ein GEO für Deutschland?